



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 3

Finsterwalde, den 19. März 2021

Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein – Das perfekte Geschenk für Ostern



Das elfte Kammermusik Festival
begeistert virtuelles Publikum



Einblicke in das katholische
Kinderhaus St. Raphael



Auftaktgespräch zur Sanierung
der Rosa-Luxemburg-Straße

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

leider ist nur ein kleiner Teil der Normalität in unseren Alltag zurückgekehrt. Mit der Verlängerung der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus und den zahlreichen Kontaktbeschränkungen sowie Schließungen ist unser alltägliches Leben noch immer mit vielen Einschränkungen verbunden. Auch wenn bereits erste Öffnungsschritte erfolgt sind, können wir nur hoffen, dass die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Elbe-Elster und im Land Brandenburg weiter sinkt, um noch mehr Lockerungen und Öffnungen erwarten zu können. (Anmerkung der Redaktion: Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9. März). Das auch unsere Einzelhändler und Restaurants mit den andauernden Schließungen an ihre Grenzen kommen, zeigte sich an ihren stillen Protesten. So trafen sich die Finsterwalder Einzelhändler und Gastronomen seit Ende Februar mehrmals nach dem Motto „5 nach 12“ auf dem Marktplatz, um gemeinsam zu protestieren. Schon während des ersten Corona-Lockdowns im vergangenen Jahr, haben sich unsere Einzelhändler und Gastronomen sehr gute Hygienekonzepte überlegt. Ich habe daher kein Verständnis, dass die großen Supermärkte sowie deren Parkplätze überfüllt sind und die Geschäfte in unserer Innenstadt lange Zeit nicht öffnen durften. Daher unterstütze ich auch, dass die Händler mit diesen Protesten auf sich aufmerksam machen, denn sie gehören zu unserer lebendigen Innenstadt dazu. Auch wenn der Einzelhandel mit den Termin-Shopping-Angeboten („Click & Meet“) unter neuen Bedingungen wieder öffnen durfte, leiden sie weiterhin unter der Pandemie. Daher möchte ich alle Finsterwalderinnen und Finsterwalder wiederholt auf diesem Wege bitten, nicht nur den Service der Einzelhändler, sondern auch den Liefer- bzw. Abholservice von unseren Restaurants zu nutzen, damit diese den lang andauernden Lock-Down überstehen und wir nach

der Corona-Pandemie noch eine lebendige Innenstadt haben.

Zur Entlastung der Finsterwalder Einzelhändlerinnen und Einzelhändler beschloss die Stadtverordnetenversammlung außerdem in ihrer Februar-Sitzung einstimmig, dass die Sondernutzungsgebühren für die Warenpräsentation sowie das Aufstellen von Werbeelementen für das Jahr 2021 ausgesetzt und damit für die Einzelhändler erlassen werden.

Mein Dank geht an die MIT und die Initiatoren der StempelFiwaNauten-Aktion, die ebenso das Ziel hatte, Käuferinnen und Käufer in die Geschäfte der Innenstadt zu locken. Die tolle Aktion hat, denke ich auch uns Finsterwalderinnen und Finsterwalder deutlich aufgezeigt, was für ein vielfältiges Angebot an Kultur, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen wir in der Sängerstadt haben. Tun wir gemeinsam alles dafür, dass dieser Teil einer lebendigen Stadt auch in Zukunft zu Finsterwalde gehört.

Auch das Finsterwalder Kino Weltspiegel machte Ende Februar auf sich aufmerksam und hat sich an der deutschlandweiten Aktion „Kino leuchtet. Für dich“ beteiligt. Das Kino Weltspiegel ist für Finsterwalde ein wichtiger Bestandteil einer lebenswerten Stadt und es haben nicht mehr viele Städte in unserer Größe dieses Glück. Daher hoffe ich, dass uns das Kino noch für eine sehr lange Zeit erhalten bleibt und dass bald wieder Filme über die derzeit stille Leinwand laufen können.

Zur weiteren Unterstützung unserer Kulturschaffenden, unserer Händler und unserer Gastronomen in der Stadt Finsterwalde, haben wir eine Sonderedition des Sängerstadtgutscheins, den Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein, aufgelegt. Das Besondere an diesen Gutscheinen ist die zusätzliche Unterstützung der Händler durch die Stadt Finsterwalde, in dem sie je 10

Prozent des Gutscheinwertes übernimmt. Damit ist der Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein auch ein perfektes Geschenk für die kommenden Osterfeiertage.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, da sich die winterlichen Temperaturen verabschiedet haben, können auch die Bauarbeiten in der Bahnhofstraße weitergeführt werden. Um die verkehrsrechtlichen Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten, wurde intern intensiv über die Möglichkeiten diskutiert. Aus städtischer Sicht ist ein schnelles Bauen unter Vollsperrung die bessere Variante. Denn das damit verbundene schnellere Ende der Bauarbeiten wird auch das Verkehrsaufkommen insgesamt am wenigsten belasten. Wenn keine Kälteeinbrüche oder Corona-bedingte Verzögerungen mehr auftreten, hoffe ich, dass die Freigabe der Bahnhofstraße Ende Mai möglich ist.

Ein wichtiges Signal war, dass das Projekt der Sanierung der Rosa-Luxemburg-Straße und Dresdener Straße endlich starten kann. Im ersten Auftaktgespräch mit dem Landesbetrieb Straßenwesen wurde Ende Februar der Ausbau des ersten Abschnitts verabredet. Die Sanierung der Landesstraße 62 ist eine große Erleichterung für uns als Stadt. Auch wenn die Baumaßnahme für den Durchgangsverkehr und für die Anlieger sicher erst einmal eine Belastung sein wird, profitieren die Verkehrsteilnehmer sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde nach Abschluss der Maßnahme von der neuen Straße, den neuen Geh- und Radwegen sowie auch von dem schnelleren Internet. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen entwickelt die Stadt Finsterwalde die ersten Pläne, wie ein zukünftiger Straßenkörper aussehen kann. Dieser ist dann mit den Bürgerinnen und Bürger sowie den Abgeordneten abzuwägen. Im Folgejahr erfolgt dann die Planqualifizierung und das Zusammenführen

der Straßenplanung mit den Fachplanungen der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
mit dem diesjährigen digitalen Format des Finsterwalder Kammermusik Festivals sind wir neue Wege gegangen und konnten uns auch in dieser Variante bisher über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer freuen. Mit den neuen Streaming-Produktionen konnten wir neben unserem regionalen Publikum noch mehr Menschen, auch überregional, erreichen. Auch unsere Partnerstädte hatten die Möglichkeit, die Konzerte des Finsterwalder Kammermusik Festivals in ihren heimischen Wohnzimmern zu genießen.

Ich lade Sie herzlich zu den letzten drei hochkarätigen Konzerten ein und überzeugen Sie sich selbst, was die künstlerische Leitung des Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, in diesem Jahr wieder tolles auf die Beine gestellt hat.

Alle Konzerttermine finden Sie auf den kommenden Seiten und auf der Homepage des Finsterwalder Kammermusik Festivals:
www.finsterwalder-kammermusik.de.

Neben diesem kulturellen Höhepunkt in unserer Stadt laden auch die Bürgerheide und auch der Tierpark Finsterwalde zum Verweilen ein. Ich bin froh, dass unser beliebter Tierpark für unsere Bürgerinnen und Bürger nach der langen Schließzeit wieder öffnen durfte.

Denn auch die zahlreichen Tiere haben die Menschen sehr vermisst. Ich hoffe gemeinsam mit Ihnen auf wunderbares Frühlingswetter, sodass die Ausflüge dorthin noch schöner werden und wir trotz der Einschränkungen die Möglichkeit haben, den Frühlingsbeginn zu genießen.

Ob beim Kammermusikfestival oder im Tierpark - ich würde mich freuen, wenn Sie die Angebote in unserer Stadt nutzen.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt frohe Osterfeiertage bei bester Gesundheit im Kreise Ihrer Lieben. Bleiben Sie weiterhin achtsam!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Verwaltung

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Günter Henke

verstorben ist.

Herr Henke war über viele Jahre als Leiter des Wirtschaftshofes für die Stadt Fensterwalde tätig.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen. In Dankbarkeit für die geleistete Arbeit werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Fensterwalde

Jörg Gampe
Bürgermeister

Heike Hampel
Personalratsvorsitzende



Das elfte Finsterwalder Kammermusik Festival begeistert virtuelles Publikum

Eröffnet wurde das Finsterwalder Kammermusik Festival im neuen digitalen Format mit einem fulminanten Programm des Posaunenquartetts OPUS 4 aus Leipzig. In der Aula des Sängerstädtgymnasiums erklang auf den vier Posaunen der Gewandhausmusiker unter anderem als Erstaufführung ein Stück der jungen taiwanesischen Posaunistin und Komponistin I-Lun Lui.

Das „Amalia Quartett“, dessen Musikerinnen vom Deutschen Nationaltheater Weimar stammen, präsentierte am ersten Sonntag im März Streichquartette der beiden Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Auch die künstlerische Leitung des Finsterwalder Kammermusik Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, begeisterte am 14. März gemeinsam mit Jussef Eisa als „Trio Eisa“ das Publikum an den Bildschirmen mit „Fantasiestücken“ von Robert Schumann, „Drei Romanzen“ von Clara Schumann und einem Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier von Louise Farrenc. Dabei erklang zum ersten Mal der „Steinway & Sons“- Flügel der zukünftigen Stadthalle, der vom Verein der Kulturfreunde K3 zur Verfügung gestellt wurde.

Höhepunkt wird jedoch am 21. März ein russischer Duo-Abend mit dem international bekannten Pianisten Martin Helmchen und seiner Cellistin Marie-Elisabeth Hecker sein. In diesem Jahr ist er endlich der Einladung nach Finsterwalde gefolgt. Abgerundet wird das Festival mit dem Abschlusskonzert Sonntag, den 11. April



Grafik: diepiktografen.de

um 17 Uhr mit drei jungen Damen um die Pianistin Natalia Pegarkova-Barenboim und einem Programm ausschließlich mit Werken von Komponistinnen.

Die Konzertkarten mit dem Zugangscode für das Streaming-Konzert sind über das Ticketportal Reservix (<https://www.reservix.de/veranstaltungs-kalender?q=finsterwalder+kammermusik+festival>)

gegen eine Gebühr von 15,00 Euro zuzüglich Verkaufsgebühren erhältlich. Die Tickets können bis 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des Streaming-Konzertes gekauft werden, danach schließt der Verkauf.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Finsterwalder Kammermusik Festivals (<https://www.finsterwalder-kammermusik.de/>).

Das Programm 2021 – in der Übersicht:

Stream | 21. März 2021 | 18:00 Uhr
Martin Helmchen und Marie-Elisabeth Hecker

Stream | 28. März 2021 | 18:00 Uhr
„Gestillte Sehnsucht“
Antigone Papoukas (Mezzosopran)
Florian Richter (Viola)
Ludmilla Kogan (Klavier)

Stream | 11. April 2021 | 18:00 Uhr
Les Voix des Femmes – Die Stimmen der Frauen
Sofia Livotov (Sopran)
Natalia Pegarkova (Barenboim, Klavier)
Reham Fayed (Flöte)



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de



Online-Lesung für die evangelische Kita Regenbogen

Gemäß den Bestimmungen der Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg ist auch die Stadtbibliothek Finsterwalde nach wie vor geschlossen. Neben dem Ausleihen von verschiedensten Medien bietet die Bibliothek normalerweise auch Lesungen und Buchvorstellungen in dem eigens dafür vorgesehenen Saal an, welche derzeit pandemiebedingt nicht möglich sind. Daher organisiert die Stadtbibliothek für alle Kindereinrichtungen der Stadt Finsterwalde Online-Lesungen. Die evangelische Kita Regenbogen nahm das Angebot als Erstes wahr. Vorgetragen wurde unter anderem die

Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt. Danach wurde mit Hilfe der Kinder das Lied von der Raupe Nimmersatt gesungen. Den Mädchen und Jungen hat die Lesung sehr gut gefallen und zum Abschluss haben sie noch gemeinsam das Lied „Schneeglöckchen kling“ eingestimmt. Auch wenn sich die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher wieder auf „echte“ Lesungen in der Stadtbibliothek freuen, so bereitete auch die Online-Lesung viel Spaß und dem ein oder anderen Kind ein Online-Wiedersehen mit seinen Freunden.

(cl)



Das Kino Weltspiegel hat an der Aktion „Kino leuchtet. Für dich“ teilgenommen

Ende Februar hat sich das Finsterwalder Kino Weltspiegel an der deutschlandweiten Aktion „Kino leuchtet. Für dich“ beteiligt.

Mit dieser Aktion wollten die Kinos zeigen, dass sie noch für Ihre Kundinnen sowie Kunden da sind und nicht in Vergessenheit geraten. Daher ging in unterschiedlichsten Formen das Licht in den deutschen Kinos an. Bürgermeister Jörg Gampe: „Das Kino Weltspiegel ist für Finsterwalde ein wichtiger Bestandteil einer lebenswerten Stadt und es haben nicht mehr viele Städte in unserer Größe dieses Glück.“

Daher hoffe ich, dass uns das Kino noch für eine sehr lange Zeit erhalten bleibt und dass bald wieder Filme über die derzeit stille Leinwand laufen können. Ich freue mich jetzt schon wieder auf die Filmnächte im Finsterwalder Freibad, die bereits seit



Foto: Kino Weltspiegel

vielen Jahren in gemeinsamer Kooperation mit dem Kino Weltspiegel und dem Freibad organisiert werden.“ Das Finsterwalder Kino strahlte in herrli-

chen Violetttönen und zeigte so, dass Kultur weiterhin wichtig ist.

cl



Seit Ende Februar treffen sich die Finsterwalder Einzelhändler und Gastronomen wöchentlich zu stillen Protesten auf dem Marktplatz

Am Dienstag, dem 23. Februar, trafen sich Finsterwalder Einzelhändler und Gastronomen erstmals nach dem Motto „5nach12“ auf dem Marktplatz, um gemeinsam gegen den immer noch andauernden Corona-Lockdown zu protestieren. Seitdem finden wöchentlich die stillen Proteste vor dem Rathaus statt.

Auch wenn bereits erste Öffnungsschritte vom Land Brandenburg beschlossen wurden, kämpfen die Gewerbetreibenden weiter. Auch Bürgermeister Jörg Gampe unterstützt gemeinsam mit Finsterwalder Abgeordneten, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Andreas Holfeld, Einzelhändlern, Gewerbetreibenden sowie Wirtschaftsförderer Torsten Drescher den stillen Protest. „Schon während des ersten Corona-Lockdowns im vergangenen Jahr, haben sich unsere Einzelhändler und Gastronomen sehr gute Hygienekonzepte überlegt. Daher unterstütze ich, dass die Händler mit diesen Protesten auf sich aufmerksam machen, denn sie gehören zu unserer lebendigen Innenstadt dazu.“

Auch wenn der Einzelhandel mit den Click & Meet Angeboten unter neuen Bedingungen wieder öffnen durfte, leiden sie weiterhin unter der Pandemie.

Daher möchte ich alle Finsterwalderinnen und Finsterwalder wiederholt auf diesem Wege bitten, nicht nur den

Service der Einzelhändler, sondern auch den Liefer- bzw. Abholservice von unseren Restaurants zu nutzen, damit diese den lang andauernden Lock-Down überstehen und wir nach der Corona-Pandemie noch eine lebendige Innenstadt haben.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.



Foto: Heike Lehmann

Die Stadt Finsterwalde unterstützt die Einzelhändler

Die Einzelhändler sind von den Maßnahmen der Eindämmungsverordnung im Land Brandenburg besonders hart betroffen. Die Verkaufsstellen des Einzelhandels sowie Einrichtungen mit Publikumsverkehr mussten, bis auf wenige Ausnahmen, seit dem 16. Dezember 2020 schließen. Diese bereits über zwei Monate andauernde Schließung führte bei den betroffenen Händlern zu starken Umsatzeinbußen. In Gesprächen zwischen Bürgermeister Jörg Gampe und den Einzelhändlern kam die Bitte auf, die

Einzelhändler bei der Sondernutzung zur Präsentation von Waren zu unterstützen. „Es ist unverständlich, dass auf den Parkplätzen und in den großen Supermärkten alles voll ist, aber unsere Einzelhändler mit ihren guten Hygienekonzepten nicht einzelne Kunden bedienen dürfen“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Bereits seit Anfang Januar sind erteilte Sondernutzungsgebühren von Einzelhändlern durch die Stadt Finsterwalde auf Antrag erstattet worden. Die Stadtverordnetenversammlung folgte

nun am 24. Februar einstimmig einer vom Bürgermeister eingebrachten Beschlussvorlage zur Entlastung der Finsterwalder Einzelhändler. Damit werden die Sondernutzungsgebühren für die Warenpräsentation sowie das Aufstellen von Werbeelementen für das Jahr 2021 ausgesetzt und damit für die Einzelhändler erlassen. Die Finsterwalder Einzelhändler wurden zu den Einzelheiten seitens der Stadt persönlich angeschrieben.

(cl)

Einblicke in das Katholische Kinderhaus St. Raphael

Das Katholische Kinderhaus St. Raphael ist eine Kindertagesstätte, welche Platz für die Betreuung von 56 Kindern ab null Jahren bis zum Schuleintritt bietet und ein Teil der Katholischen Kirchengemeinde Finsterwalde ist. Doch was ist eigentlich ein Katholisches Kinderhaus? Die Aufgabe des Kinderhauses ist es, den christlichen Glauben in der Weise des römisch-katholischen Bekenntnisses zu leben und zu verkünden, wobei es für die ökumenischen Fragen offen ist. Im Katholischen Kinderhaus werden Kinder in Familiengruppen entsprechend der örtlichen Glaubenssituation betreut. Katholische, evangelische, andersgläubige Kinder sowie Kinder, die keiner Religionsgemeinschaft angehören.

Denn im Vordergrund steht hier das Grundprinzip der Caritas der Katholischen Kirche: „Ungeachtet der sozialen, kulturellen und religiösen Unterschiede sollen alle Kinder eine gleiche Annahme und Wertschätzung erfahren.“ Somit sieht die Einrichtung als besondere Aufgabe an, für die Kinder einzutreten, die die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft sind. Denn den Mädchen und Jungen soll der Lebensraum gewährt werden, den sie zu ihrer Entwicklung brauchen und auf den sie ein Recht haben, weil sie dem Kinderhaus als Kinder Gottes anvertraut sind.

Zu dem Team des Katholischen Kinderhauses gehören neben den acht staatlich anerkannten Erzieherinnen auch eine Servicekraft sowie ein Hausmeister für die notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Geleitet wird das Kinderhaus von Cordula Hauke.

Nach ihrer vierjährigen kirchlichen Ausbildung zur Erzieherin sammelte sie Berufserfahrungen in mehreren Einrichtungen, qualifizierte sich zur Leitung und erwarb zusätzlich das Montessori-Diplom.

Das Katholische Kinderhaus befindet sich in einer ehemaligen Fabrikantenvilla. Seit dem kindgerechten Umbau stehen helle und freundliche Gruppenräume zur Verfügung. In der unteren Etage befindet sich der Krippenbereich und in der oberen Etage die Räume der Kindergartenkinder. Das Kinderhaus nutzt die gesamte Raumkapazität des Hauses, sodass kleine Dielen, freie Flächen in den Garderoben und Fluren sowie ein Mehrzweckraum den Kindern vielfältige Betätigungsfelder bieten. Der sanierte und ausgebaut Keller des Hauses wird zusätzlich von den älteren Kindergartenkindern als Lernwerkstatt genutzt. Das Kinderhaus verfügt über einen großen, geschützten Außenbereich. Auf dem Spielgelände wurde 2016 eine neue Kletteranlage und 2019 ein Wasserspielplatz eingeweiht. Mit viel Grün und viel Platz lädt das Spielgelände zum Erleben und Entdecken ein. Die Mittagsversorgung erfolgt durch die regionale Küche Breitenau. Frühstück und Vesper werden von den Kindern mitgebracht und Getränke werden von der Einrichtung angeboten.

Seit 2013 ist das Katholische Kinderhaus Projektpartner des Landesmusikschulverbandes Brandenburg und der Universität Potsdam. Mit dem Projekt „Klingende Kita“ möchte die Einrichtung regelmäßig die sozialen Kompetenzen der Kinder durch

Musik und Bewegung fördern. Im Rahmen des pädagogischen Konzeptes, ist es dem Kinderhaus weiterhin wichtig, jedes einzelne Kind auf dem Weg seiner eigenständigen Entwicklung zu begleiten. Den Mädchen und Jungen soll Schutz angeboten und die Möglichkeiten eröffnet werden, ihren Weg offen sowie interessiert zu gehen. Die Beobachtung jedes einzelnen Kindes und die Förderung der Selbständigkeit erfolgt nach dem Grundgedanken der Maria-Montessori-Pädagogik. Außerdem gibt es eine gezielte Förderung in allen Bildungsbereichen, wie Sprache, Sozialverhalten, Naturwissenschaften, Bewegung, Gesundheit, Kunst sowie lebenspraktische Übungen. Im letzten Kindergartenjahr treffen sich täglich alle Vorschulkinder in der Lernwerkstatt, um projektbezogen gezielte Vorbereitungen auf die Schule zu erfahren. Dem Katholischen Kinderhaus ist eine Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig und es bietet daher unterschiedliche Möglichkeiten für eine Elternbeteiligung an. So können die Eltern zum Beispiel die Eingewöhnungsphase mitgestalten. Auch eine Mitgliedschaft im Kita-Ausschuss ist möglich. Darüber hinaus lädt das Kinderhaus neben kontinuierlichen Austauschen in Eltern- bzw. Entwicklungsgesprächen auch zu regelmäßig stattfindenden Festen sowie Feiern ein und freut sich, wenn alle Eltern gemeinsam mit der Einrichtung in einem vertrauensvollen Gespräch stehen und mit wachem Interesse den Kinderhaus-Alltag begleiten.

(cl)



Ein Teil des neuen Matschspielplatzes

Der Ausbau der Bahnhofstraße in Finsterwalde geht weiter

Die winterlichen Temperaturen haben sich verabschiedet, sodass die Bauarbeiten in der Bahnhofstraße weitergeführt werden können. Um die verkehrsrechtlichen Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten, wurde intern intensiv diskutiert: entweder ein einseitiges Bauen bis in den Sommer hinein oder ein schnelles Bauen unter Vollsperrung bis in den Monat Mai. „Aus Sicht der Stadt Finsterwalde ist ein schnelles Ende der Bauarbeiten die bessere Variante und belastet das Verkehrsaufkommen insgesamt am wenigsten.“, so Tiefbauchef Karsten

Pinetzki. Ab Montag, dem 1. März wurde die Bahnhofstraße wieder voll gesperrt. Die Sperrung erfolgt von der Linienstraße bis zur Wilhelm-Liebknecht-Straße. Wenn keine Kälteeinbrüche oder Corona-bedingte Verzögerungen auftreten, sollte somit eine Freigabe der Bahnhofstraße Ende Mai möglich sein.

Zunächst wird mit dem Gehweg auf der Bahnseite begonnen. Parallel werden auf der gegenüberliegenden Gehwegseite Vorbereitungsarbeiten eingesetzt. Trotz der Bauarbeiten muss die Erreichbarkeit der Grundstücke

und des Bahnhofes immer verkehrssicher gewährleistet sein. Hier wird es je nach Baufortschritt unterschiedliche Varianten geben. Mit der vollständigen Herstellung der Gehwege kann der Verkehr dann freigegeben werden. Die Umbauarbeiten auf dem Busbahnhof und dem Bahnhofsvorplatz sind bis Ende Mai nicht zu leisten und werden noch bis in den Sommer andauern. Ungeachtet dessen soll die Bahnhofstraße dann längst wieder für den Verkehr zur Verfügung stehen.

(cl)

Im ersten Auftaktgespräch zur Sanierung der Landesstraße 62 wurde der Ausbau des ersten Abschnitts verabredet

Der Landesbetrieb Straßenwesen und die Stadt Finsterwalde waren sich in einem ersten Auftaktgespräch Ende Februar einig, dass die Rosa-Luxemburg-Straße im Stadtgebiet von Finsterwalde eine der übergeordneten Straßen ist, deren Zustand einen Handlungsbedarf erzeugt. Es wurde auch darüber gesprochen, dass die Sanierungsbestrebungen nicht an der Bayernstraße aufhören dürfen. Somit konnten sich alle Anwesenden auf einen ersten Bauabschnitt zur Sanierung der L62 in der Ortslage Finsterwalde beginnend an der Regina-Kreuzung bis einschließlich der Anbindung der Bauernstraße unter der Federführung des Landesbetriebes Straßenwesen einigen.

In diesem Abschnitt sollen alle Medien saniert sowie der Straßenkörper ausgetauscht werden. Die Gehwege sollen nach den heutigen Anforderungen bis hin zu den taktilen Leiteinrichtungen angepasst werden. Hierzu ist natürlich eine zwischen den Akteuren eng abgestimmte Planung erforderlich. Für das Jahr 2021 sind auch schon konkrete Schritte vorgesehen.

Der Baugrund und die Entwurfsvermessung werden in der Zuständigkeit des Landesbetriebes erarbeitet. Die Stadt prüft den vorhandenen Baumbestand mit einem Gutachter und wird mit der unteren Naturschutzbehörde



ein Konzept entwickeln, ob der Baumbestand erhaltenswert ist oder ob für die Stadt Finsterwalde in dem Gesamtkonzept ein neuer Baumbestand zu berücksichtigen und zu entwickeln ist. Hierzu wurde von der Landesbehörde Bereitschaft signalisiert.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Ich freue mich sehr, dass das Projekt nun endlich starten kann, denn die Sanierung der L62 ist eine große Erleichterung für uns als Stadt. Auch wenn die Baumaßnahme für den Durchgangsverkehr und für die Anlieger sicher erst einmal eine Belastung sein wird, profitieren die Verkehrsteilnehmer sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde nach Abschluss der Maßnahme von der neuen Straße, den neuen Geh- und Radwegen sowie auch

von dem schnelleren Internet.“ Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen entwickelt die Stadt Finsterwalde die ersten Pläne, wie ein zukünftiger Straßenkörper aussehen kann. Dieser ist dann mit den Bürgerinnen und Bürger sowie den Abgeordneten abzuwägen. Im Folgejahr erfolgt dann die Planqualifizierung und das Zusammenführen der Straßenplanung mit den Fachplanungen der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde. Auch der Entwässerungsbetrieb drängt zu einer schnellen Planbearbeitung, da die vorhandenen Kanäle in die Jahre gekommen sind und Havarien an dem Altbestand in den nächsten Jahren nicht mehr ausgeschlossen werden können.

Gemeinsam für saubere Straßen in der Sängerstadt

Die Stadt Finsterwalde soll wieder frühlingsrein gemacht werden.

Eine saubere Stadt ist nicht nur ein Aushängeschild für Touristen und Reisende, sie dient vor allem der Lebensqualität. In sauberen Straßen, Gassen und Parks fühlen sich Bürgerinnen und Bürger wohl, jeder hält sich gern dort auf. Sauberkeit geht alle etwas an und jeder Einzelne kann in seinem unmittelbaren Umfeld einen Beitrag dazu leisten.

Deshalb geht der Aufruf zur Frühjahrsreinigung ebenso an alle Grundstückseigentümer und Einwohner.



Im Interesse eines ansprechenden Ortsbildes und den im Vordergrund stehenden Aspekten wie Verkehrssicherheit und Gefahrenabwehr bitten wir alle, nach Kräften mitzuwirken, sodass sich die Stadt Finsterwalde in einem ansprechenden Bild präsentieren kann.

Als Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken sind Sie gleichzeitig verpflichtet, Geh- und Radwege sowie Fahrbahnflächen zu reinigen.

Die Reinigungspflicht ist entsprechend der Satzung durchzuführen und umfasst die Beseitigung von Kehricht, Unrat, Laub, sonstigen Verunreinigungen und Unkrautwuchs.

Ziel ist es, den angefallenen Winterschmutz zügig zu beseitigen und die

Stadt nach den dunklen Wintermonaten wieder in einen attraktiven Zustand zu versetzen.

Näheres dazu regelt die Straßenreinigungssatzung der Stadt Finsterwalde, welche auf der Homepage der Stadt unter www.fensterwalde.de > Rathaus > Ortsrecht eingesehen werden kann. Für alle Fragen rund um die Reinigungssatzung steht auch Herr Hoth (Tel.: 03531 783-610, E-Mail: ordnungsamt3@finsterwalde.de) aus der Verwaltung zur Verfügung.

*Fachbereich Bürgerservice, Soziales, Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung*



Gleichstellungsreport Brandenburg 2020 „Handlungsbedarf in allen Lebensbereichen“

Anfang Februar stellte Ministerin, Ursula Nonnemacher, den Gleichstellungsreport Brandenburg vor.

Demnach gibt es Handlungsbedarf in allen Lebensbereichen. Frauen in Brandenburg verdienen weniger als Männer im Land, sie sind unterrepräsentiert in leitenden und politischen Positionen, haben überdurchschnittlich oft mit dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen zu tun und werden viermal häufiger Opfer von häuslicher Gewalt als Männer - das

geht aus dem Gleichstellungsreport Brandenburg hervor, der ab sofort erhältlich ist.

Unter den Überschriften Demografie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Partnerschaftlichkeit, Politische Partizipation, Gesundheit und soziale Lage liefert der Gleichstellungsreport Brandenburg 2020 auf 70 Seiten eine Zusammenstellung von aktuellen Daten und Fakten zur Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen im Land Brandenburg.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist erklärtes Ziel der Landesregierung. Das „**Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm**“ und das dazu gehörige Maßnahmenpaket sollen weiterentwickelt und finanziell ausgebaut werden. Der Gleichstellungsreport kann über das MSGIV bestellt oder direkt heruntergeladen werden.

*Kerstin Conrad
Gleichstellungsbeauftragte*

Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Gedanken zum Jubiläum Ausstellung

Anfang März trafen sich 2 Mitglieder vom Feuerwehr-Museum mit dem Leiter Fachausschuss Historik vom Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster, Roland Fischer, um erste Gedanken zur Gestaltung des 25-jährigen Bestehens des Feuerwehrmuseums in der Sängerstadt Ende August diesen Jahres auszutauschen. Dabei führten die Ideen auf eine mögliche Sonderausstellung über „Feuerwehrsport“. Es soll dabei die Entwicklung des Feuerwehrsports von den Anfängen in den 1950er-Jahren des vorigen Jahrhunderts bis in die heutige Zeit im Territorium des Landkreises dargestellt werden.

Dazu gehören natürlich auch die Erfolge und erreichten Ergebnisse, Auszeichnungen (Urkunden, Pokale usw.) der Sieger. Geplant ist auch die Entwicklung der Feuerwehr-Fahrzeugtechnik an Hand einzelner Spezialfahrzeuge mit Sonder- und Einzelaufbauten



Hans-Jürgen Petrick, Feuerwehrmuseum und Roland Fischer, Leiter Fachausschuß Historik vom Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster beim ersten Gedankenaustausch

im Rahmen einer Tagesausstellung zu zeigen. Weiterhin soll eine Zeittafel zur Geschichte des Feuerwehrmuseums über den Zeitraum der vergangenen

25 Jahre im Rahmen der historischen Schriften erarbeitet.

H.-D. Unkenstein

Wirtschaft

Der Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein für Kultur, Handel und Gastronomie!

Seit nun fast einem Jahr müssen die Unternehmen, Händler, Gastronomen und Dienstleister in der Sängerstadt mit den Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie leben. Hygienekonzepte erstellen und umsetzen, zusätzliche Schutzausrüstungen beschaffen und zusätzliche Sorgfalt im Umgang mit ihren Kunden pflegen, zählten nun zum Alltag. Der Handel musste bereits im vergangenen Frühjahr ein erstes Mal schließen. Mit dem noch länger andauernden zweiten Lockdown, müssen die Gewerbetreibenden in der Stadt mit hohen Umsatzeinbußen sowie Existenzzangsten leben.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Mit Sorge haben wir mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Entwicklungen rund um das Corona-Virus beobachtet. Schnelle Unterstutzungslosungen für unseren Einzelhandel und für unsere Gastronomie waren gefragt. In meinen ersten Videobotschaften hatte ich bereits an alle Bürgerinnen und Bürger appelliert: Kaufen Sie lokal! Denn wir wollen unsere schöne und lebendige Innenstadt auch noch nach der Corona-Pandemie genießen können.“

Als Sofortmaßnahme wurden alle wichtigen Informationen zur Erkrankung, die aktuelle Rechtslage und Informationen für Unternehmer, Händler und Gastronomen täglich auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Ende März entstand das erste Verzeichnis für Lieferdienste und Abholservices. Im Herbst letzten Jahres wurde das Verzeichnis nochmal überarbeitet und komplettiert.

Auch das System des Sangerstadtgutscheins wurde an die schwierige und neue Lage angepasst. Hatten die Geschäfte und Lokale bis April noch eine Schutzgebühr von 5 Prozent zur Finanzierung des Systems zu zahlen, wurde diese im Mai aufgehoben.

Oberstes Ziel des Sangerstadtgutscheins war und ist es, Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister in der Stadt zu unterstützen, in dem die mögliche Einkaufskraft gebündelt wird und hier in



Grafik: *diepiktografen.de*

Finsterwalde bleibt. Zum Weihnachtsgeschäft 2020 konnte die Stadt durch eine zusätzliche Plakataktion auf den Sangerstadtgutschein hinweisen. Auch wenn die Geschäfte und Lokale mit einzelnen Lockerungen nun schon seit dem 16. Dezember geschlossen sind, wurden weiterhin fleißig Gutscheine gekauft. Derzeit sind Gutscheine im Wert von etwa 150.000 Euro im Umlauf. Also nicht vergessen: wenn es wieder geht, Gutscheine in die Läden schaffen.

„Zur weiteren Unterstützung unserer Kulturschaffenden, unserer Händler und unserer Gastronomen in der Stadt Finsterwalde, haben wir eine Sonderedition des Sangerstadtgutscheins aufgelegt. Ein perfektes Geschenk für die kommenden Osterfeiertage.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Die Gutscheine in den Varianten 11 Euro, 22 Euro, 33 Euro und 44 Euro können über die Internetseite der Stadt Finsterwalde unter: <https://www.fensterwalde.de/wirtschaft/saengerstadtgutschein> bestellt werden.

Auch kann gern unser telefonischer Bestellservice unter 03531 783501 oder E-Mail-Service unter wirtschaftsfoerderung@finsterwalde.de genutzt werden. Die Gutscheine können ebenfalls im Bürgerservice der Stadtverwaltung im Schloss, Eingang C und ab 01. April in der Touristinformation am Markt erworben werden. Das Besondere an diesen Gutscheinen ist die

zusätzliche Unterstützung der Händler durch die Stadt Finsterwalde, in dem sie je 10 Prozent des Gutscheinwertes übernimmt.

Sie kaufen einen 11 Euro-Gutschein und zahlen nur 10 Euro.

Sie kaufen einen 22 Euro-Gutschein und zahlen nur 20 Euro.

Sie kaufen einen 33 Euro-Gutschein und zahlen nur 30 Euro.

Sie kaufen einen 44 Euro-Gutschein und zahlen nur 40 Euro.

Damit die Gutscheine dann schnell bei den teilnehmenden Händlern und Gastronomen eingelöst werden, haben die Gutscheine eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2022.

Bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar sind die Stadtverordneten der Stadt Finsterwalde dem Vorschlag vom Bürgermeister Jörg Gampe einstimmig gefolgt und haben die Sondernutzungsgebühren für die Einzelhändler in diesem Jahr ausgesetzt. Damit können sie auch vor ihren Geschäfte Waren bewerben und die öffentlichen Flächen dafür kostenfrei nutzen.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Unterstützen Sie unseren Einzelhandel, die Kultur und die Gastronomie mit Ihrem Gutschein Kauf und verschenken Sie gleichzeitig ein wenig Freude aus der Sängerstadt.“

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur

Überblick Gastronomische Lieferdienste und Abholservices in Finsterwalde



Anbieter	Service	Kontakt
Alt Nauendorf	Essen auf Rädern Mittagessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.altnauendorf.de Telefon: 03531 602020
bumbumbar catering & eventservices	Food Trailer mit Standort Finspangsgatan – Ecke Carl-Schaefer Straße Montag – Mittwoch 11:00 – 15:00 Uhr Donnerstag – Freitag 11:00 – 15:00 Uhr 17:00 – 19:30 Uhr zum Mitnehmen und Lieferservice	www.bumbumbar.de Telefon: 0151 46214419196
Dein Suppengrün	Montag – Freitag 11:00 – 13:30 Uhr gesundes Mittagsangebot zum Mitnehmen	www.deinsuppengruen.de Telefon: 03531 507350
Finsterwalder Brauhaus	Bier-Drive In Freitag und Samstag 16:00 – 20:00 Uhr Haxen Taxi Freitag und Samstag 18:00 – 20:00 Uhr	www.finsterwalder-brauhaus.de Telefon: 03531 2286 Hotline: 0173 5379989
Goldener Hahn	Mittwoch – Samstag 11:30 – 13:30 Uhr 17:00 – 18:30 Uhr zum Mitnehmen	www.goldenerhahn.com Telefon: 03531 2214
Namaste	Indisches Restaurant + Pizzaservice Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.namaste-restaurant-und- pizzeria.business.site Telefon: 03531 5160080
Ohm	Indisches Restaurant + Pizzaservice Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.ohm.eatbu.com/?lang=de Telefon: 03531 709374
Piazza dei Miracoli	Italienisches Restaurant Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	Telefon: 03531 501392
Restaurant ATHOS	täglich 11:30 – 14:30 Uhr 17:00 – 23:00 Uhr zum Mitnehmen und Lieferservice	www.restaurant-athos.de Telefon: 03531 61495 oder 03531 602707
Umi	Asiatisches Restaurant + Sushi Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen	www.umi-restaurant.de Telefon: 03531 7899428
Waldfrieden Finsterwalde	Montag – Sonntag ab 11:30 Uhr zum Mitnehmen und Lieferservice	www.waldfrieden-finsterwalde.de Telefon: 03531 8602
Zur Erholung	Deutsche Küche Mittwoch – Sonntag ab 17:00 Uhr Lieferservice	www.zur-erholung-finsterwalde.de Telefon: 03531 601115

Finsterwalder „Lokalpatrioten-Aktion“ endet!

Am 31.03.2021 endet die seit Juni 2020 laufende erste City-Offensive „StempelFiwaNaut“. Bis zum 30.04.2021 können die Stempel-Freundschaftspässe eingelöst werden.

Es begann mit einer Idee und entwickelte sich schnell zu einer sympathischen Finsterwalder Imagekampagne. Gemeinsam haben die „StempelFiwaNauten“ gezeigt, dass es in der Sängerstadt ein vielfältiges Angebot an Gastronomie, Handel, Freizeit, Kultur und Kunst gibt und, dass es die Menschen sind, die unsere Heimat lebendig machen.

Als im Juni 2020 die City-Offensive „StempelFiwaNaut“ der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Elbe-Elster an den Start ging, war sie als lokalpatriotische Idee zum wirtschaftlichen Anschub nach dem ersten Lockdown gedacht. Damals war nicht daran zu denken, dass eine zweite Welle noch einmal die Stadt „lahm“legen wird. Umso mehr hoffen wir jetzt, dass die Finsterwalder auch nach dem zweiten Lockdown die Läden, Geschäfte, Restaurants, Bars, Kino, Fitnessstudios mit ihrem regionalen Einkauf weiter unterstützen.

Social Media ist ein Schlüssel des Erfolges

Seit Juni werden fast täglich Berichte über die Finsterwalder Unternehmen auf Facebook und Instagram unter #stempelfiwanaut eingestellt. So sind in den letzten Monaten gut 200 kleine Geschichten über Händler, Gewerbetreibende, Gastronomen, Künstler, regionale Angebote, Mutige und Rückkehrer entstanden. Diese erfreuten sich immer größeren Zuspruchs, und so folgen mittlerweile 1000 Abonnenten bei Facebook und Instagram den „FiwaNauten“. Diese teilen, liken, kommentieren und tragen so dazu bei, dass man neugierig auf Finsterwalde bleibt.

Berichterstattung geht weiter

Auch wenn die erste Stempelaktion zum 31. März 2021 endet, so wird das MIT-Team weiterhin berichten, denn

es sind noch nicht alle Geschichten erzählt und auch noch nicht alle „Mutmacher-Steine“ übergeben. Es bleibt also weiterhin spannend und interessant.

Initiative Fiwastones unterstützt StempelFiwaNauten

Die Finsterwalder Fiwastones-Initiative sorgt seit gut einem Jahr für eine bunte Steinewelt in unserer Stadt. Gern von Kindern und Erwachsenen angenommen, werden in bunten Farben und kreativen Mustern Steine bemalt. Sie werden ausgewildert, gesucht, gefunden, behalten und wieder ausgesetzt.



Kelly Pöhle von den Finsterwalder Fiwastones.

Die Fiwastones haben dem StempelFiwaNauten-Team für jeden „Mitmacher“ einen Mutmacher-Stein übergeben. Handangefertigt, liebevoll bemalt und personalisiert soll er Hoffnung machen. Auch kann er daran erinnern, dass man gemeinsam und mit Zusammenhalt eine Krise überstehen kann.

Stempelpässe einlösen

An der Aktion beteiligen sich 140 Unternehmerinnen und Unternehmer. Vereinigt und gemeinsam sind sie „Mitmacher“ und stempeln gern. Bis



zum 31.03.2021 können nun noch Stempel gesammelt werden, auch bei einem

Einkauf via Bestell-, Abhol- oder

Lieferservice. Fast alle, vom Lockdown betroffenen Unternehmer sind **#openforyou**.

Einlösen kann man, auch wenn die Freundschaftspässe aufgrund der langen Schließung noch nicht ganz gefüllt sind, im Bürgerservice der Stadt und im Kundencenter der Finsterwalder Stadtwerke GmbH. Bis zum 30.04.2021 wird als Würdigung für den Lokalpatriotismus gern die Urkunde „Zertifizierter StempelFiwaNaut“ und die Shoppingtasche ausgehändigt.



Danke



Das StempelFiwaNauten-Team Sybille, Jonas, Angela und Jens

Wir, das „StempelFiwaNauten“ Team, sind überwältigt von der Beteiligung an der „Stempel-Aktion“ und bedanken uns bei den Finsterwalderinnen und Finsterwaldern. Wir bedanken uns bei allen Unternehmen für die Offenheit und für ihren, trotz schwerer Zeiten, ungebrochenen Mut und Optimismus. Wir danken unserem Bürgermeister Jörg Gampe für das handschriftliche Signieren der Urkunde, dem Bürgerservice der Stadt und der Finsterwalder Stadtwerke GmbH. Die Aktion hat uns Spaß gemacht und wir sind stolz Finsterwalder zu sein.

Kitas und Schulen

Fasching trotz Corona in der Kita Sonnenschein

Am 15.02.2021, am Rosenmontag, fand trotz Corona unsere Faschingsfeier in der Kita statt. Nicht wie immer und wie alle es kennen und gewohnt sind, aber es muss ja nicht immer alles gleich sein. Gestartet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück in den bestehenden, festen Gruppen, was für alle sehr gemütlich war und

es schmeckte an den bunten Tischen nochmal so gut. Danach ging die Party richtig los, aus jedem Raum erklang eine andere laute Musik. Es wurde getanzt, gelacht, genascht und ganz viele Bewegungsspiele gespielt, mit dabei waren Stopptanz, Stuhltanz und Topfschlagen. Die Kinder hatten riesigen Spaß und alle konnten ihre

wunderschönen Kostüme in der Gruppe präsentieren.

Es war ein gelungener Rosenmontag für alle Beteiligten.

Vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung.

Die Kinder und Erzieher der Kita Sonnenschein



Entdecken des neuen Forscherraums

In den letzten Wochen hat sich in der Kita Nehesdorf einiges getan. Es wurde eine weitere neue Forscherecke eingerichtet. In diesem Raum können die Kinder jederzeit Experimentieren und Forschen. Das Besondere an der neuen Forscherecke ist, dass sie mitten im Herzen der Kita zu finden ist. Somit kann jedes Kind die neue Forscherecke alleine, zusammen mit sei-

nen Freunden oder gar mit der gesamten Kindergartengruppe betreten. Die neuangelegten Beistelltische machen es außerdem möglich, die Ergebnisse nach dem Forschen stehen zu lassen oder am nächsten Tag weiter daran zu forschen. In den letzten Tagen gingen die Kinder diesen Fragen an der Natur nach: „Was schwimmt und was sinkt?“, „Wie verändert sich Schnee wenn man

ihn färbt?“ „Wie entstehen Schatten und welche Arten von Schatten gibt es?“ oder „Wie färbe ich die Wand, ohne sie zu bemalen?“ In dem hellen, großzügigen Raum, ist der Forschergeist der Kinder zu spüren. Hier darf alles entdeckt und ausprobiert werden.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Nehesdorf



Die Kinder der Gruppe Hundertwasser beim Forschen



und die Kinder der Gruppe Lilienthal beim Forschen

Winter im Hort Nehesdorf

Dieses Jahr machte der Winter seinem Namen alle Ehre. Passend zum Beginn der Winterferien freuten sich Groß und Klein über reichlich Schnee. In kleinen Gruppen genossen wir mit den Schlitten lange Winterwanderungen. Unterwegs entdeckten wir viele verschiedene Spuren von Tieren sowie schöne Eiskristalle an den Pflanzen. Viele liebevoll gebaute Schneemänner grüßten uns aus den Gärten der Umgebung.

Beim Experimentieren mit Eis und Schnee hatten wir viel Spaß. Wie viel Wasser entsteht aus Schnee, wenn er taut? Sieht jede Schneeflocke gleich aus? Diese und viele andere Forschungsfragen beantworteten wir uns während der kalten Tage. Es war an manchen Tagen so kalt, das wir selbst gestaltete Eismobiles herstellen konnten. Mit Wasser, Lebensmittelfarbe und Naturmaterialien befüllten wir verschiedene Formen. Einige Eiskunstwerke stellten wir zum Bewundern aus.

Ende Februar war es endlich so weit, und es durften dank des Wechselunterrichtes mehr Kinder unter den gel-



tenden Hygienemaßnahmen bei uns im Hort spielen, lachen und lernen.

Die Kinder und Erzieher/innen des Hortes Nehesdorf

Vereine und Verbände



Termine zur Rechtsberatung im April

Deutscher Mieterbund

Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Termine zur Rechtsberatung im April

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**,

Markt 01 – Rathaus

jeden Dienstag

von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie

jeden Freitag

von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**,

Markt 01 – Rathaus

Dienstag 06.04.2021 10.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.04.2021 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 20.04.2021 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 27.04.2021 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.04.2021 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 22.04.2021 16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Freizeit und Kultur



© Herzsouder, Jogh, Finsterwalde, Schönbühne / M. Ditzel Finsterwalde, grafische Gestaltung: designartel.de



finsterwalder
kammermusik
festival



28. Feb	OPUS 4	Sonntag, 18.00	21. Mrz	M. Helmchen & M.-E. Hecker	Sonntag, 18.00
07. Mrz	Amalie Quartett	Sonntag, 18.00	28. Mrz	„Gestillte Sehnsucht“	Sonntag, 18.00
14. Mrz	Trio Eisa	Sonntag, 18.00	11. Apr	Les Voix des Femmes	Sonntag, 18.00

Kartenverkauf: www.reservix.de



Neues aus dem FZZ „White House“



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
„White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Projekt-Vorankündigung:

14.05. – 16.05.2021

It's me, mein Bild – meine Stadt!!!

Ein Fotoprojekt mit Jugendlichen

Du fotografierst gern, fühlst dich auf TikTok und Instagram zu Hause und bist in der 5. oder 6. Klasse?

Dann ist unser Projekt genau das richtige für dich!

Micha und Antje tauchen mit euch in die Welt der Fotografie ein und ihr werdet gemeinsam jede Menge Spaß haben.

Na, neugierig geworden?

**Dann ruf am besten heute noch an:
03531 608182**

Warte mit deiner Anmeldung nicht zu lange, denn wir haben nur **maximal 8 Plätze** zur Verfügung.

...wir stehen in den Startlöchern ...:

und bereiten uns ein erneut auf die Wiederöffnung eures FZZ „White House“ vor. Wir lesen, hoffen, kleben, tüfteln und messen... wahrscheinlich wie viele andere Einrichtungen auch ... wann das allerdings sein wird, wissen wir bis jetzt noch nicht.

Du hast Sorgen, Fragen, der Schulkram wächst dir über den Kopf?

Wir stehen euch weiterhin telefonisch (zurzeit Mo. – Do. von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr), per E-Mail

(fzzwhite-house@t-online.de) oder via Messenger (Facebook) bei (All-

tags-) Fragen, Sorgen, Homeschooling und Nachhilfe zur Seite. Video-konferenzen sind ebenfalls möglich. Es freut uns, dass diese Angebote bereits gut genutzt werden. Ruft an, wir helfen euch: **03531 608182**

Ihr könnt eure Arbeitsblätter nicht öffnen/ ausdrucken?

Dann leitet sie uns als E-Mail weiter: **fzzwhite-house@t-online.de**

... alle Neuigkeiten erfahrt ihr tag-aktuell auf unserer Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/pages/category/Cause/FZZ-White-House-Finsterwalde-243218912881214/>



Euer FZZ-Team

Es ist Frühling und Ostern steht vor der Tür. Wir wollen euch mit ein paar Ideen darauf einstimmen.

Auf dieser Seite findet ihr tolle Anregungen zum Osterbasteln:

<https://www.gofeminin.de/familie/osterbasteln-mit-kindern-s3037920.html>



Etwas für die Osterbäckerei: bunte Kekswürfel

<https://www.lecker.de/bunte-kekswuerfel-mit-zuckerperlen-71259.html>



Wie wäre es mit einem herzhaften Spaghetti-Osternest?

<https://www.gutekueche.at/ei-im-spaghetti-nest-rezept-6158>



Was wäre Ostern ohne selbstgefärbte Eier?

<https://www.gutekueche.at/bunte-ostereier-rezept-6600>



Aktuelle Lesetipps für Kinder ab 6 Jahren findet ihr hier:

<https://www.derstandard.at/zukunft/standard-fuer-kinder/kinderbuch>



Und das sind die Jugendbuch-Neuerscheinungen im Frühjahr 2021:

<https://www.diebuchbloggerin.de/auf-diese-jugendbuch-neuerscheinungen-freue-ich-mich-im-fruehjahr-2021/#more-12869>



Sport

WINTER- und Viren-KEHRAUS in der Bürgerheide

Jeden nervt er - Der Pandemiezustand

Doch der Umgang mit ihm ist vielfältig. Die einen bewegen sich in Wald und Flur. Wandern-laufen-radeln sich Kopf und Lunge frei vom Virusempfang. Andere wieder setzen sich in ihr Auto, zeigen Protest und Frust mit einem Sonntags-Hupkonzert. Möge jeder für sich entscheiden, was besser in unsere klima- und virengeschüttelte Welt passt.

Das Streckenangebot von Neptun 08 zog am 21. und 22.02.2021 viele Bewegungsfreudige in die Bürgerheide. 107 davon haben sich für die Laufwertung gemeldet. So schlossen sich den 66 Läufern 2 Turner, 3 Fußballer, 2 Tanzsportlerinnen, 15 Sport- und Rettungsschwimmer, 7 Triathleten, 5 Leichtathleten, 2 Wasserballer, 3 Gymnastinnen, 1 Rad- und 1 Kraftsportler an. Sie alle genossen die Freude an ihrer Leistung entweder im Alleingang oder zu zweit in der Frühlingssonne.

Die Strecke war liebevoll vorbereitet. Der sonst übliche Zuspruch durch Streckenposten wurde mit aufmunternden Sprüchen auf Schildern ersetzt. Ganz Eilige werden sie kaum bemerkt haben. Die Radler und Wanderer jedoch haben die Impulse sicher gefreut. Von den 12 Aufschriften seien hier vier genannt: „Laufen ist ein Geschenk“, „Erfolg hat drei Buchstaben: T U N“, „Die Ruhe liegt in der Bewegung“ und am höchsten Punkt der 10-km-Strecke: „Umdrehen ist jetzt auch blöd“

Zu verdanken sind sie Marit und Matthias Brandt sowie Mark Ockert – allesamt selbst Teilnehmer.

Wer von den Läufern, welchen Spruch wahrnahm, könnte eine Preisfrage sein. Die Waldluft-Genießer hatten ihre Freude dran.

Die jüngste Teilnehmerin war Lore Kittler (6). Sie lief mit Mama Ariane die 2,8 km in 24:13 min., während der große Bruder Ole (8) das schon in 21:43 min. allein durchzog. Der gleichaltrige August Fritsche zeigte auf derselben Strecke, dass er bereits mehrfach übt. Nach 16:52 min. war er im Ziel und ist der Sieger über 2,8 km. **GLÜCKWUNSCH!**

Ihm folgten Ben Louis Klemm (10) nach 17:27 min., Huschke(!) Puppe und Kalle Leesch (beide 8). Die Schwestern Nina(15) und Eva Radlach (11) mischten sich unter die schnellsten 2,8-km-Läuferinnen mit 17:48 und 19:37 min. Inge Kaule (69) läuft als Turnerin lieber auf dem Schwebebalken. Da er ihr seit vielen Wochen verschlossen bleibt, lief sie 2,8 „Balken“-km 25:52 min. lang mit. Auf dem 5-km-Kurs ließ sich der 52-jährige Meik Mittag aus Zürcchel den Sieg mit 24:08 min. nicht streitig machen. Mit Paul Brandt zeigt der Nachwuchs allerdings, dass er näher rückt.

Der 9-Jährige wurde Zweiter mit 27:30 min. Mittendrin mischte Rudi Lehmann mit. 80-jährig brauchte er nur 32:00 min. für seine 5 km.

Auch bei den Frauen sind Jugendliche den Erwachsenen dicht auf den Fersen. Lena Michler (23) siegte mit 26:05 min. vor Miriam Mittag (13) mit 26:35 min. und Emily Strobelt (14) mit 27:03 min.

Dass die Frühlingssonne auch den 10-km-Kurs eisfrei wärmte, freute die 44 Langstrecken-Strategen, obwohl die weichen Böden keine Rekordzeiten versprachen. Spannend bleibt, wann wohl der 20-jährige Niclas Schulze mal an Martin Mittelstädt vorbei kommt. Martin siegte mit 38:10 min. vor Niclas mit 39:25 min. Vater Andreas hatte sie im Blick und hirschte als Dritter nach 40:12 min. ins Ziel. Der jüngste 10-km-Läufer war Leichtathlet Till Erik Balzer (14). Nach 48:46 min. hat er seine möglicherweise ersten 10 km beenden können. Sein Laufschrift verrät, dass er noch viel Potenzial hat, wenn er dran bleibt. Wie Trainer und Athlet sich gegenseitig motivieren, zeigten Gustav Gärtner (15) und Trainer Thomas Krause (54). Beide liefen 53:28 min. und können das auch NON-Stop im Wasser sehr gut.

Bei den 11 Frauen gaben auf den 10 km die Triathletinnen den Ton an. Suse Koch (Werner) und Louise Werner (beide 28) blieben zusammen und genossen es, frisch, fröhlich und frei laufen zu können. Nach 45:49 min. bremste sie das Ziel. Marit Brandt (45) wurde mit 46:52 min. Dritte.

Da dieser Lauf den Auftakt zur 2021er EE-Laufserie gab, fanden sich auch Läufer aus Tröbitz, Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Lieskau, Hohenleipisch, Annahütte, Zürcchel, Sonnewalde, Trebbus, Ruhland und Luckau ein, um klarzustellen:

Laufen ist ein Geschenk!

Marlies Homagk

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 23. April 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 8. April 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 14. April 2021,
9.00 Uhr**

Kirchen

Handreichung in Lockdown-Zeiten

Einander im Blick behalten. Evangelische Trinitatiskirchengemeinde bietet neues Format des miteinander Redens.

Die evangelische Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde bietet mit „geseignet 4.0“ für alle, die mögen ein neues Format zum miteinander Reden, Trostspenden, Beten und Zuhören an.

Eigentlich lebt Seelsorge vom persönlichen Gespräch und von der persönlichen Begegnung. Doch durch Corona wurde alles anders, das gewohnte Leben hat sich komplett verändert, das Miteinander findet, wenn überhaupt, nur online statt. Das bekommen viele Pfarrerinnen und Pfarrer auch gerade in der Seelsorge zu spüren, egal, ob auf der empfangenden oder gebenden Seite.

Wenn es für die Eltern zu viel wird

Pfarrerinnen Dorothee Offermann weiß wie schwer es ist, sich auch selbst im Blick zu behalten, denn als Zwillingmutter von Fünfjährigen meistert sie, auch ohne Pandemie, einen anspruchsvollen Familienalltag. Wenn dann eine Extremsituation entsteht, in der die Kinder nicht in den Kindergarten oder in die Schule gehen können oder sollen, Spielplätze und Schwimmhalle nicht zugänglich sind, Freunde treffen sich auf eine digitale Welt beschränkt, dann wird alles auf den Kopf gestellt. Arbeiten nebenbei, Kochen nebenbei, Kindererziehung und -betreuung, Homeschooling, alles soll so nebenbei funktionieren. Das ist heftig und dazu mischt sich bei vielen die Angst vor der Zukunft. Das kann Panikattacken, eine tiefe Traurigkeit, Hilflosigkeit und ein Gefühl des Ertrinkens auslösen.

„Ein Zustand, in dem ein Zuhörer das Gefühl vermitteln kann „ich bin da, für dich“, eine virtuelle Umarmung anbietet, Trost und Zuspruch gibt.“ so Pfarrerin Offermann.

Und so ist der Bedarf an telefonischer oder digitaler Seelsorge enorm, denn



Pfarrerinnen Dorothee Offermann ist gern für Sie da.

gerade in Corona-Zeiten gebe es kaum eine andere Möglichkeit des Beistands.

Einsame Trauer – Abschied zu Corona-Zeiten

Die Verabschiedung eines geliebten Menschen in Corona-Zeiten ist belastend. Denn gerade in der Trauer braucht man eigentlich die Unterstützung von außen, man braucht Umarmungen, man braucht Nähe, man braucht den Händedruck, die Familie, die Freunde und die Zeit, gemeinsam Abschied zu nehmen.

Zurzeit ist das alles nur bedingt möglich. Menschen bleiben darum in ihrer Trauer stecken, zwischen Zorn, Verzweiflung und Schuldgefühlen auf der einen, und jeweils tagesaktuellen bürokratischen Ansprüchen oder Umwegen auf der anderen Seite. Das lässt einen „normalen“ Trauerprozess nicht zu

und kann dazu führen, dass sich die unverarbeiteten Gefühle anstauen und sich zu weiteren Unzufriedenheiten oder gar Erkrankungen ausprägen. Wer seinen Eindrücken Ausdruck verleiht, wer sich also einen Ansprechpartner sucht und ausspricht, was ihn bedrückt, der kann frühzeitig gegenwirken. Darum ist Zuhören und Anteilnehmen so ein heilsamer Einstieg in das Verarbeiten unserer Gefühle.

Es kann befreiend sein, die eigene Sorge oder das lang Angestaute aussprechen zu dürfen.

Pfarrerinnen Dorothee Offermann ist 41 Jahre alt, in Finsterwalde geboren, hat Theologie studiert und acht Jahre in der Schweiz gearbeitet. Seit 2017 ist sie wieder in der Heimat und arbeitet als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Finsterwalde.

Kontakt: Telefon 0152 2466 4545
E Mail: d.offermann@ekbo.de



Kirchengemeinden laden zu Corona-Gedenken ein

Am 18. April laden die evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Niederlausitz zu einem Corona-Gedenken ein. In Anknüpfung an den von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier angekündigten bundesweiten Corona-Gedenktag öffnen die Kirchen ihre Türen für Andachten. „Unsere Kirchen sollen am 18. April Orte sein, an denen Christen und Nichtchristen ihrer Trauer Raum geben können.

Wir wollen der Coronaopfer in den Städten und Dörfern gedenken. Aber auch das Trauern um vertane Chancen für Kinder und Jugendliche, um verlorene Zeit mit der Familie oder die Sorge um die wirtschaftliche Existenz sollen Raum und Zeit finden – mit Stille, Musik und Gebet. Ich denke oft an hilflose Helfer, die den Erfolg ihrer Arbeit nicht sehen“, sagt Superintendent Thomas Köhler. Die Menschen sind eingeladen, in der Stille zu

gedenken oder eine Kerze anzuzünden. Wer nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit über die Internetseite des Kirchenkreises seine Sorgen zu formulieren und mit in das Gebet aufnehmen zu lassen. Zugleich wird eine der Andachten im Internet übertragen. Folgen Sie dazu und für die jeweiligen Termine auch den Informationen auf www.kirchenkreis-niederlausitz.de.

Franziska Dorn

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten



- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.450

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.